SOLOTHURN
Tourismus

Medienmitteilung

Solothurn blüht auf

Solothurn/Bern, 22. März 2023 – Es grünt und blüht in Solothurn, der Frühling hält Einzug. In den Flaniermeilen entlang der Aare, an der sogenannten Riviera, laufen die Vorbereitungen für sonnenhungrige Gäste, das Sortiment der Marktfahrer scheint bunter als sonst und auch in den Museen bläst ein frischer Frühlingswind.

Lange musste sich gedulden, wer unter freiem Himmel beschauliche Genussmomente erleben wollte. Nun ist es wieder soweit: Am Aareufer in der Altstadt herrscht Aufbruchstimmung. Mit farbigen Sonnenschirmen und frischem Kaffeeduft kommt an der Solothurner Riviera bereits im Frühjahr mediterrane Ferienstimmung auf. Regionale Spezialitäten versprechen kulinarische Höhenflüge. Und gut gestärkt lässt sich erfolgreicher einkaufen. Womit angetönt ist, dass die schönste Ambassadorenstadt der Schweiz mit einem stattlichen Shopping-Angebot aufwarten kann. Kreative Shops und authentische Boutiquen locken mit handverlesenen Produkten. Ein Bummel durch die historischen Gassen wird so zum doppelten Vergnügen.
Als legendär gelten die jeweils am Mittwoch und Samstag stattfindenden Wochenmärkte in Solothurn. Marktfahrer aus der Region bieten in der Altstadt ihre Spezialitäten an. Frische Blumen und landwirtschaftliche Produkte sind in der Hauptgasse und der weiterführenden Gurzelngasse zu finden.

Blütenpracht im Park
Im Frühling besonders sehenswert sind die Schlösser und Parkanlagen in Solothurn. Ein Aufenthalt in den romantischen, in voller Blütenpracht stehenden Gärten garantiert Entschleunigung pur. Und ein Besuch der wunderbaren Baudenkmäler verzaubert. Vom historischen Erbe bis zum Kleinod – Solothurn zeigt Vielfalt, zum Beispiel mit dem Schloss Waldegg, mit dem Historischen Museum Blumenstein oder dem Kunstmuseum, die allesamt im Zentrum einer märchenhaften Parkanlage stehen.

Von Störchen, Mauswiesel und Hermelin
Das Infozentrum Witi in Altreu eignet sich ideal für einen Familienausflug. Hier wird in einer spannenden Dauerausstellung über das Leben der Störche und über die Schutzzone Witi informiert. Ein Besuch lohnt sich zwischen April und August, zu dieser Zeit ziehen über 40 Storchenpaare ihre Jungen auf.
Eine Sonderausstellung öffnet die Tür zur Welt von Mauswiesel und Hermelin. Wo sind sie zu finden und zu beobachten? Wie sind sie voneinander zu unterscheiden? Wie leben sie und was bedroht ihre Existenz? Anhand von Tierpräparaten, Infotafeln und Filmsequenzen lernen BesucherInnen die Tiere kennen. Die Sonderausstellung «Mauswiesel und Hermelin: Kleine Tiere – grosse Jäger» ist bis Mitte Oktober geöffnet.

SOLOTHURN Tourismus

Ritter und Römer

Ein weiteres Highlight für die Jungmannschaft ist die Kinderführung (ab sechs Jahren) im Museum Altes Zeughaus (18. April 2023). Zu entdecken gibt es Rüstungen, Waffen und Beutestücke. An verschiedenen Hands-On-Stationen können Gewicht, Material und Konstruktion von ausgewählten Objekten «begriffen» werden. Wie fühlt es sich an, einen Harnisch zu tragen? Wie schwer ist ein Kettenhemd? Wie ist es, eine Hellebarde in den Händen zu halten? Nach einer Stunde «Rittergeschichten» werden die Kleinen zuhause viel zu erzählen haben.

Weiter zurück in der Geschichte geht's bei der Kinderführung «Römer» (14. April 2023). Salodurum, gegründet zur Zeit des Kaisers Tiberius bleibt bis ins dritte Jahrhundert ein römischer Marktflecken. Aus dem spätrömischen Kastell geht schliesslich das mittelalterliche Solothurn hervor. Die Kinder (ab sechs Jahren) erfahren und sehen, welche Spuren die Römer in Salodurum hinterlassen haben. Eine spannende Geschichte zum Miterleben.

Weitere Informationen: www.solothurn-city.ch

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie hier.

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):
Robert Zenhäusern & Gere Gretz, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.